

Konzeption der Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule in der Grundschule Berge

Grundlage für das Betreuungskonzept der Grundschule Berge ist der Erlass „Die Arbeit in der Grundschule“ vom RdErl. d. MK v. 1.8.2012 - 32.2-81020 (SVBl. S 404), geändert durch RdErl. d. MK v. 1.9.2015 - 22.2 - 81020 (SVBl. S. 399, ber. S. 493), 1.5.2017 (SVBl. 6/2017 S.288; ber. 392), 1.4.2018 (SVBl. 4/2018 S.177) und 1.9.2018 (SVBl. 9/2018 S.488 – Anlage-) - VORIS 22410 und der Erlass „Beschäftigung von päd. Mitarbeitern in der Grundschule“ vom 18.05.2004.

Die Grundschule Berge bietet, im Rahmen der verlässlichen Grundschule, eine freiwillige und kostenfreie Randstundenbetreuung (1. Und 6. Stunde) für die Kinder der Klassen 1 - 4.

Betreuungszeiten

Täglich von 7.30 Uhr – 8.00 Uhr (Frühbetreuung)

Täglich von 12.10 Uhr – 12.55 Uhr (Spätbetreuung)

Ein gemeinsamer Beginn und eine gemeinsame Verabschiedung werden in der Betreuungszeit ritualisiert. Somit sind Beginn und Ende der Betreuungszeiten verbindlich und unbedingt einzuhalten, d. h. die Betreuungszeit endet nach Verabschiedung durch die Betreuungskraft. Abholende Eltern müssen diesen Abschluss respektieren und sich ggf. etwas gedulden. Die Eltern und andere Institutionen warten auf dem Schulhof auf die Kinder.

Die Anmeldung

Die Anmeldung hat schriftlich über das Sekretariat zu erfolgen. Sie ist damit verbindlich und gilt für ein halbes Schuljahr.

Die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule ist freiwillig und für Eltern kostenfrei. Ein Anmeldeformular erhalten Eltern mit den Halbjahreszeugnissen und in der ersten Woche nach den Sommerferien.

Die Anwesenheit

Zu Beginn jeder Betreuungsstunde kontrolliert die Betreuungskraft die Anwesenheit der Kinder mit Hilfe einer Adressliste. Fehlende Kinder müssen von einem Erziehungsberechtigten in der Schule gemeldet werden.

Die Betreuungskräfte haben Zugang zu den Schülerdaten und den Notfalltelefonnummern, die von jedem Kind existieren.

Sonderregelungen

Fasching, Theaterfahrten, Schulausflüge, Abschlussforen vor Ferien, Unterrichtsgänge und Klassenfahrten sind Ausnahmesituationen, die mit den Eltern abgesprochen und rechtzeitig bekannt gegeben werden. In diesen Fällen kann es zu Abweichungen der normalen Unterrichtszeiten bzw. Betreuungszeiten kommen. Auch hierüber werden Eltern rechtzeitig informiert. Eine Anmeldung ist auch hier erforderlich. Kinder die bereits in der Betreuung angemeldet sind, müssen sich ebenfalls anmelden.

In diesen Fällen und ebenso bei „Hitzefrei“ und Unterrichtsausfall bei besonderen Witterungsverhältnissen ist die Betreuung für Kinder, deren Eltern dies wünschen, bis 12:55 Uhr gewährleistet.

Zeugnisse werden in der dritten Stunde ausgeteilt. Danach ist für alle Kinder unterrichtsfrei und es findet keine Betreuung statt.

Konzept

Feste Gruppen, eine feste Betreuungskraft, feste eigene Räume sowie feste Betreuungszeiten sollen ein Höchstmaß an Kontinuität sowie Verlässlichkeit in jeder Beziehung für die Kinder gewährleisten.

Unsere Ziele im Einzelnen:

Wohlbefinden der Kinder

Die Kinder sollen gern kommen. Sie sollen sich wohl und verstanden fühlen. Zur Betreuungsperson soll ein Vertrauensverhältnis bestehen. Die Kinder sollen sich beschützt und geborgen wissen.

Allgemeine Förderung der Persönlichkeit

Wir stärken folgende Kompetenzen:

- Selbstvertrauen
- Selbständigkeit
- Kreativität
- Fantasie
- Grob- und feinmotorische Fertigkeiten
- Umgang mit positiven und negativen Gefühlen
- Umgang mit eigenen „Unzulänglichkeiten“

Selbsterfahrung

- Entdecken eigener Stärken, Vorlieben, Begabungen
- Entdecken der verschiedenen eigenen Sinne
- Körperbewusstsein
- Wirkung auf andere erkennen
- Erkennen eigener Grenzen

Soziale Kompetenz

- Freude an der Gemeinschaft
- Zurückstellen individueller Wünsche zugunsten der Gruppe
- Einübung des Einhaltens von Regeln und Absprachen
- Erprobung von Konfliktlösungsstrategien
- Toleranz
- Empathie
- Respekt
- Durchsetzungsvermögen
- Rücksichtnahme
- Übernahme von Verantwortung für sich und andere

Einüben direkt unterrichtsrelevanter Fertigkeiten

- zuhören können
- andere ausreden lassen
- Konzentration
- Schulung des Kurzzeit- und Langzeitgedächtnisses
- sich an Absprachen halten können
- Lust am Entdecken und Lernen
- Sprachkompetenz; z.B.: genau anhören, freies Sprechen, erzählen, Aussprache, Grammatik
- Schulung des Denk- und Kombinationsvermögens, Zusammenhänge erkennen
- Rituale (Begrüßung, Verabschiedung, Geburtstagslied usw.)

Zur Erreichung dieser Ziele machen die Betreuungskräfte vielfältige Angebote, die sich an äußerlichen Faktoren wie Jahreszeit, Festen, aktuellen Themen in der Schule sowie insbesondere den Bedürfnissen der Kinder orientieren. Drinnen und draußen werden folgende Angebote gemacht:

- Spiele (Kreisspiele, Gesellschaftsspiele, Konzentrations- und Denkspiele, Rollenspiele, Ball- und Bewegungsspiele, selbst erdachte Spiele, auf dem Pausenhof)
- Bauen mit Bausteinen, Muster legen, Mosaik, Puzzeln, Buddeln im Sand
- Konstruieren
- Malen und Tuschen
- Basteln mit Papier, Naturmaterial usw.
- vieles mehr

Aufgaben der Betreuerinnen:

- Erfüllung der Aufsichtspflicht
- Übernahme der Gesamtverantwortung für die Gruppe
- Zuverlässige freundliche Ansprechpartnerin für alle Kinder sein
- Den Kindern ein positives Vorbild geben
- Strukturierung und Leitung der Gruppe
- Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten
- Förderung des Gruppengefüges
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen
- Zusammenarbeit mit Lehrern und Eltern
- Weiterentwicklung des Konzeptes

Sehr förderlich zur Erreichung unserer Zielsetzung ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, die die Kinder unserer Gruppen unterrichten. Ein kontinuierlicher Austausch erleichtert sowohl Lehrkräften als auch Betreuungskräften die Arbeit.

Und was wollen wir ganz sicher nicht?

- Betreuung ist kein Kinderparkplatz! Ein Kind kann weder mal eben vorübergehend aufgenommen werden noch einfach unregelmäßig kommen. Die verlässlichen Umstände von allen Seiten dienen der emotionalen Sicherheit und damit dem Wohlbefinden aller betreuten Kinder.
- Betreuung ist weder Hausaufgabenhilfe noch Nachhilfeunterricht. Es werden keine Hausaufgaben angefertigt.

Umgang mit dem Fehlverhalten der Schüler in der Betreuung

Schüler, die grob gegen die Regeln der Betreuung (siehe Anhang) verstoßen, können kurzfristig von der Betreuung ausgeschlossen werden. Sie werden dann von Lehrkräften im Unterricht einer anderen Klasse beaufsichtigt und beschäftigt.

Kinder, die sich ständig nicht an die Regeln halten, können durch die Schulleitung über eine Ordnungsmaßnahmen - Klassenkonferenz längerfristig von der Betreuung ausgeschlossen werden. Eltern werden in einem solchen Fall früh genug auf das Fehlverhalten ihres Kindes aufmerksam gemacht, um Maßnahmen zur Korrektur zu entwickeln.

Transparenz

Alle Eltern bzw. Erziehungsberechtigte erhalten ein Konzept in Papierform mit Unterschriftsfeld, welches ausgefüllt und in der Schule abgegeben werden muss. Des Weiteren wird dieses Konzept auf dem Elternabend der zukünftigen Erstklässler thematisiert und ggf. erläutert.

Evaluation

Das Betreuungskonzept wird jährlich, am Ende eines Schuljahres, von den Lehr- und Betreuungskräften evaluiert.

.....**Bitte abtrennen**.....

Name des Kindes: _____ **Kl.** _____

Ich/Wir haben das Betreuungskonzept der Grundschule Berge erhalten, gelesen und werden darauf achten.

Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten